

### 1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname:	Kompressol-Korrosionsschutzol C-640 SAE 10W
Empfehlung/Verwendung:	Korrosionsschutzol

Angaben zum Hersteller/Lieferant:

Firma:	Kompressol-Oel Verkaufs GmbH Merheimer Str. 109-121 50733 Köln
Telefon:	+49-(0)221-768079-0
Telefax:	+49-(0)221-768079-69
E-Mail:	info@kompressol.de
Auskunftsgebender Bereich:	0221-768079-0 (zu Bürozeiten)
Notrufnummer:	Nächste Giftnormationszentrale Göttingen 0551-19240 oder 0221-768079-0 (zu Bürozeiten)

### 2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Zusätzliche Hinweise

Die Zubereitung ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Hinweise zur Kennzeichnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Enthält Calciumalkarylsulfonat, langkettiges. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	(Gew-%)	Einstufung gem.
68610-84-4	POLYMER	Calciumalkarylsulphonat, langkettiges	0,68	Xi,R43-53
68649-42-3		Zinkalkyldithiophosphat.	0,8	Xi N,R41-51/53
	POLYMER	Polyolefin polyamine succinimide	3,08	R53

Beschreibung

Gemisch aus hochraffinierten Mineralölen und Additiven.

Zusätzliche Hinweise

Bei Auftreten von Ölnebel wird der TWA für Ölnebel (s. Punkt 8) empfohlen.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

nach Einatmen:	Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken:	Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise: Symptomatisch behandeln.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<u>Löschmittel:</u>	
geeignete Löschmittel:	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand, Wassersprühstrahl, Wasserdampf, Wasserdampf
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Ruß und andere organische Produkte Stickoxide (NOx) Kohlenmonoxid (CO) Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> )
<u>Hinweise für die Brandbekämpfung:</u>	
besondere Schutzausrüstung:	Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.
zusätzliche Hinweise:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Bei Einwirkung von Dämpfen / Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.
zusätzliche Hinweise:	Keine

## 7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	
Hinweise zum sicheren Umgang:	Ölnebelbildung vermeiden..
Hinweise zum Brand- und Explosionschutz:	Nicht rauchen.
Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
Anforderung an Lagerräume und Behälter	Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Zusammenlagerungshinweise	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	Licht- und temperaturkontrolliert lagern - Luftzutritt vermeiden.
Lagerklasse	10
Brandklasse	B

Spezifische Endanwendungen

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m3]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
	Ölnebel	8 Stunden	5			TWA, 5 h

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.
Handschutz	Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 388.
Augenschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild.
Körperschutz:	Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung
Allgemeine Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Hygienemaßnahmen:	Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig  
Farbe: bräunlich  
Geruch: mild

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Pourpoint	ca. -36 °C			DIN/ISO 3016	
Flammpunkt	ca. 230 °C			DIN ISO 2592	
Untere Explosionsgrenze	ca. 0,45 Vol-%			DIN 51649	
Obere Explosionsgrenze	ca. 4,5 Vol-%			DIN 51649	
Dampfdruck	< 0,01 hPa	20 °C		Berechnet	
Dichte	ca. 0,882 g/cm³	15 °C		DIN 51757	
Löslichkeit in Wasser					Unlöslich
Viskosität kinematisch	ca. 38,2 mm²/s	40 °C		DIN 51 562	

Sonstige Angaben:

Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.

## 10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	
Chemische Stabilität	
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Zu vermeidende Bedingungen:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Unverträgliche Materialien	
Zu vermeidende Stoffe:	Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	> 3000 mg/kg	Kaninchen		
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut	Enthält Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.			

Erfahrungen aus der Praxis:

Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.

## 12. Angaben zur Ökologie

Toxizität  
Persistenz und Abbaubarkeit

Physiko-chemische Eliminierbarkeit:	Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.
Biologische Abbaubarkeit:	nicht leicht abbaubar
Bioakkumulationspotenzial	
Mobilität im Boden	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	

Andere schädliche Wirkungen  
Allgemeine Hinweise  
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel

13 02 05\*

Abfallname

nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt:

Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen.  
Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.

Empfehlung für die Verpackung:

Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Fachbetrieb oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport ICAO/IATA-DGR

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

## 15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 2

Mischungs-WGK

Gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS), vom 27. Juli 2005.

Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen: 5.2.5. Organische Stoffe

Störfallverordnung

Störfallverordnung, Anhang I: nicht genannt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

## 16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Quellen der wichtigsten Daten:

DGMK-Bericht 400-1 , 400-2 , 400-7 Concawe-Report " Health aspects of lubricants " 1/1983

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.